

GALLUS

Katholischer Pfarrbrief Gallneukirchen



BOTE

November 2025 | Nr. 266



Unfreiwillig allein

Grüß Gott!

In der Pfarrgemeinde werden wir immer wieder damit konfrontiert, dass Menschen einsam sind. Bewusst wird mir das u.a. bei Besuchen – etwa anlässlich runder Geburtstage – aber auch natürlich bei Trauer- oder sogar bei Taufgesprächen.

Die Zeit während bzw. nach der Corona-Pandemie rückte das Thema Einsamkeit in den letzten Jahren stärker in den Fokus, wobei dieser Zeitraum in meiner Wahrnehmung verstärkt ins Bewusstsein gebracht hat, was zuvor ohnehin bereits da war.

Dabei komme ich als Seelsorger oft auch an eine Grenze. Manchmal denke ich mir: „Mein Gott, wie sehr würde der oder die sich freuen, wenn öfters jemand vorbeikommen würde!“ oder es würde oftmals nur eine kleine Hilfestellung brauchen. Da bin ich einerseits natürlich froh, dass in Gallneukirchen nun ein Besuchsdienst aufgebaut werden konnte, andererseits stellt sich häufig die Frage: Wie erfahren wir überhaupt davon, dass jemand einsam ist und möglicherweise Kontakte, Besuche oder anderweitig Unterstützung braucht? Hier sind wir alle darauf angewiesen, dass es im jeweiligen Umkreis, in der Nachbarschaft Menschen gibt, die dafür ein Sensorium haben, die merken, wenn sich jemand zurückzieht oder immer seltener gesehen wird.

Diese Ausgabe des Gallusboten will konkrete Anstöße für einsame Menschen geben und auch einen Appell an alle richten, die Sensibilität für Einsamkeit im je eigenen Umfeld zu schärfen.



Mag. Benjamin Hainbuchner

Leitender Seelsorger

Gallneukirchner Mesner:innen in Wien

Nach zehn Jahren fand heuer wieder eine österreichweite Mesnerwallfahrt statt, die mehr als 400 Mesnerinnen und Mesner aus ganz Österreich und Südtirol nach Klosterneuburg und Wien führte. Höhepunkt der Wallfahrt war der Gottesdienst im Stephansdom am 26. August. Die Gardemusik des Bundesheeres begleitete den Festzug von der Franziskanerkirche zum Stephansdom; Touristen säumten den Weg und staunten. Der Einzug in den Dom war ein beeindruckendes Erlebnis.



Taufkleid für ältere Kinder

Mittlerweile kommt es immer häufiger vor, dass Kinder nicht als Babys, sondern später getauft werden. So wie bei kleineren Täuflingen gibt es für Kindergarten- und jüngere Schulkinder nun ein passendes Taufkleid, das sie für die Feier der Taufe von der Pfarre ausborgen können. Genäht wurde dieses von Leopoldine Auer; unsere Pfarrsekretärin Michaela Lehner hat es farbenfroh bestickt. Ein herzliches Danke dafür!

Eine Gnadenhochzeit bei 29 Jubelpaaren

Am 12. Oktober feierten 29 Jubelpaare mit Benjamin Hainbuchner und Michael Münzner ihr Jubiläum. - Ein Ehepaar kann auf 70 Ehejahre (Gnadenhochzeit), 3 Paare auf 65 Ehejahre (Eiserne Hochzeit) und 5 Paare auf 60 Ehejahre (Diamantene Hochzeit) zurückblicken. Dazu kamen 13 Goldene und 7 Silberne Hochzeitspaare. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor. Anschließend gab es für die Jubelpaare einen Sektempfang sowie Kaffee und Torte im Pfarrzentrum.



Erkundung der Pfarrkirche am Tag des Denkmals

Rund 80 Personen wurden am 28. September von den Seelsorger:innen der Pfarrgemeinde durch die verschiedenen Orte der Pfarrkirche geführt. Vom Außenbereich über das Kircheninnere, die Sakristei und den Dachboden wagten sich fast alle Besucher:innen die Kirchturm-Stiege hinauf in die Glockenstube, um die sieben Glocken der Kirche aus der Nähe zu sehen. Aber auch die Orgel wurde bestaunt und bespielt.



Senioren unterwegs

Am Donnerstag, dem 4. September 2025, unternahmen unsere Pfarrsenior:innen einen Ausflug nach Freistadt, wo eine klassische Stadtführung auf dem Programm stand. Bei herrlichem Spätsommerwetter fand der Tag seinen gemütlichen Ausklang im Gastgarten des Brauhauses Freistadt.



Vorgestellt



Wir entrüsten uns zurecht wegen weggeworfener Lebensmittel, doch wo bleibt der Aufschrei bei all den weggeworfenen Gebrauchsgütern und Kleidungsstücken? In Zeiten knapper werdender Ressourcen und zunehmender Umweltbelastung will das **Repair Cafe** (eine Initiative, die von Holland ausging und in vielen europäischen Ländern etabliert ist) auch in unserer Pfarrgemeinde einen Beitrag für den sorgsamen Umgang mit der Schöpfung leisten.

Ein Team von Ehrenamtlichen versucht alle zwei Monate (jeweils am ersten Donnerstag im Monat) nicht mehr funktionierende Kleingeräte, Möbelstücke, Spielsachen etc. wieder gebrauchstüchtig zu machen. Für das gute Klima in entspannter Atmosphäre im Gewölbe des Pfarrzentrums sorgt Ulli; Christine ist die helfende Hand in der Nähstube; die „Techniker“ Bernd, Engelbert, Gerhard, Gottfried, Herbert, Martin, Walter versuchen die Dinge wieder in Gang zu bringen; Bernhard sorgt als Werbefachmann für Bekanntheit.

Insgesamt wurden hochgerechnet schon über 600 Geräte (u.a. Kaffeemaschinen, Nähmaschinen, Staubsauger, diverse Küchenmaschinen, aber auch kleinere Näharbeiten...) zur Reparatur gebracht, von denen ca. 80 % in ihrer Funktion wiederhergestellt werden konnten. So können viele (liebgewordene) Dinge weiterverwendet werden, anstatt im Müll zu landen.

Für dieses Engagement im Sinne der Schöpfungsverantwortung danken wir herzlich und wünschen Freude und erfolgreiches Werken in den nächsten Jahren!

Besuchen Sie gerne das nächste **Repaircafé am 4. Dezember um 16:00 Uhr** zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen oder seien Sie beim nächsten Kleidertausch im Frühling dabei! Die Teams freuen sich auch über Interesse an der Mitarbeit.



...bin ich einsam? Sich die eigene Einsamkeit einzugestehen fällt nicht leicht: Von den Menschen, die ich mehr oder weniger kenne, habe ich nicht den Eindruck, dass sie einsam sind. Mit jemandem persönlich über die eigene Einsamkeit zu reden, fällt mir schwer; ich fühle mich mit diesem Problem ziemlich allein... über Einsamkeit allgemein kann man sehr gut und sehr geschickt sprechen, aber über die eigene?

Tabuthema Einsamkeit

Selbst gewählte Einsamkeit kann wohltuend sein. Zeit für sich zu haben ist wunderbar und dient der Erholung von Alltag, Stress und Sorgen. Die Einsamkeit aber, die wir uns nicht ausgesucht haben, ist quälend und lähmend. Sie kann jede:n treffen. Trotzdem wird kaum darüber gesprochen.

Im Jahr 2024 fühlten sich laut einer Studie der Caritas 570.000 Menschen in Österreich mehr als die Hälfte ihrer Zeit einsam. Betroffen sind besonders ältere, junge und armutsgefährdete Menschen.

Einsame Menschen kommen sich verlassen und ausgeschlossen vor, fühlen sich unverstanden und unsichtbar. Viele schämen sich dafür, dass sie keine Freund:innen haben oder scheinbar zu wenig liebenswert/attraktiv/interessant sind. Sie ziehen sich noch mehr von anderen Menschen zurück – die Einsamkeit wird chronisch.

Als soziale Wesen haben wir das Bedürfnis, uns zugehörig zu fühlen. Mangelnde Verbundenheit, Bindung und Zuwendung machen auf lange Sicht psychisch und phy-

sich krank. Menschen mit wenigen Sozialkontakten fühlen sich von Stresssituationen und Krisen stärker bedroht. Sie nehmen das Gefühl der Hilflosigkeit intensiver wahr, weil er-

freuliche und entlastende

Erlebnisse in der Einsamkeit seltener sind. Das führt unter anderem zu einer pessimistischeren Grundhaltung sich selbst und der Welt gegenüber. Über die Einsamkeit bzw. den Wunsch nach Zugehörigkeit nachzudenken und offen für ein Gespräch zu sein, ist ein erster wichtiger Schritt.

Besonders in schwierigen Zeiten brauchen Menschen die Sicherheit, zu wissen, nicht alleine zu sein. Die Mitarbeiter:innen der TelefonSeelsorge sind zuverlässige und speziell ausgebildete Zuhörer:innen, offen für alle Sorgen und Nöte. Sie unterstützen und begleiten in schwierigen Lebenssituationen. Denn der Mensch wird Mensch, wenn er Hand an Hand, Herz an Herz und Seele an Seele offen für andere ist.

Besonders der Sonntag ist nicht so einfach. Es ist überall so still.

Wenn es draußen trüb ist, verstärkt sich dieses Gefühl der Einsamkeit in mir.

Sobald es finster wird, komme ich leicht ins Grübeln. Es kommen Gedanken, die nicht gut für mich sind.

Einsam, was tun?

Was tun, wenn Einsamkeit nicht nur eine kurze Phase ist, sondern zu einem dauerhaften Zustand wird? Die unten angeführten Punkte sollen nicht als Ratschläge verstanden werden, sondern für den einen oder die andere als Möglichkeit, als Anstoß, etwas gegen die Einsamkeit zu unternehmen.

- Vielleicht ist ein erster Schritt, sich einzugestehen: „Ja, ich fühle mich einsam“. Das ist kein Eingeständnis einer Niederlage, sondern ein wichtiger Schritt zur Überwindung der Einsamkeit und aktiv dagegen etwas zu unternehmen.
- Sprechen Sie darüber! Viele leiden unter diesem Gefühl. Darüber reden hilft und verbindet.
- Legen Sie Ihren Fokus auf Kontakte im echten Leben, nicht auf soziale Medien!
- Gibt es eine Person, die Sie dabei unterstützen kann, neue Kontakte zu knüpfen? Sprechen Sie diese Person an, teilen Sie Ihre Bitte mit!
- Kommen Sie in Bewegung, gemeinsam mit anderen! Sport im Team, Bewegung in der Natur, Yoga, Tanz und Wandergruppen sind immer auch Möglichkeiten der Begegnung.
- Singen macht gute Laune und verbindet: Überwinden Sie die anfängliche Hemmschwelle!

- Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren? Verantwortung übernehmen für Aufgaben in Vereinen, Pfarre oder Gemeinde ist immer verbunden mit sozialen Kontakten, mit Anerkennung und dem Wissen, etwas Sinnvolles zu machen.
- Was tut Ihnen gut, was macht Ihnen Freude? Entdecken Sie neue Perspektiven, Interessen und Hobbys! Planen Sie die Dinge fix in Ihrem Tagesablauf ein!
- Laden Sie Leute zu sich ein und wenn es „nur“ ein kurzer Plausch bei einer Tasse Tee ist! Lassen Sie sich bei Absagen nicht entmutigen, probieren Sie es immer wieder, gute Nachbarschaft kommt nicht von selbst!
- Wofür sind Sie dankbar? Was ist Ihnen gut gelungen? Schreiben Sie es täglich auf!
- Falls die Bedingungen passen – übernehmen Sie Verantwortung für ein Haustier und kommen Sie in Kontakt mit anderen Tierhaltern!

Bleiben Sie dran, auch wenn es nicht beim ersten Anlauf funktioniert!

Mag.a Barbara Lanzerstorfer-Holzner
Referentin der Telefonseelsorge OÖ

... es ist alles so kompliziert, ich möchte ja nur jemanden haben, mit dem ich über Gott und die Welt reden kann, über wirkliche oder scheinbare Probleme diskutieren kann und vor allem jemanden, mit dem ich hin und wieder herzlich lachen kann...

... mit niemandem spontan reden können über momentane Erlebnisse, meine Freude über die Schönheit in der Natur nicht jemandem gegenüber ausdrücken und mitteilen zu können... Wie schön wäre es, einen Menschen an meiner Seite fragen zu können: Siehst du diesen Baum im prächtigen Herbstlaub? Jemandem ein Foto davon via Whatsapp zu schicken, ist dagegen nur ein schaler Ersatz...

... wie soll ich es bloß anstellen, Kontakte zu knüpfen? Wie soll ich damit umgehen, wenn ich abgelehnt werde? Aber ich weiß auch, dass es zu wenig ist, nur darauf zu warten, dass ich angesprochen werde, ich soll selber etwas tun und Schritte setzen...

Hier gibt es Rat und Unterstützung

Telefon Seelsorge Österreich

Ob in Momenten der Krise, der Einsamkeit oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst – vertraulich und kostenlos. Notrufnummer 142 (rund um die Uhr) - Hilfe auch per Sofortchat oder Whats App

www.telefonseelsorge.at

Das Plaudernetz. Gutes Gespräch, gutes Gefühl.

Das Plaudernetz ist für alle da, die auf der Suche nach einem guten Gespräch sind. Wenn du unter der Telefonnummer 05 1776 100 anrufst, wirst du mit Plauderpartner*innen verbunden, die sich freiwillig gemeldet haben, weil sie gerne plaudern und zuhören. Probier' es aus! Täglich von 10.00–22.00 Uhr. Du telefonierst zu deinem gewöhnlichen Gesprächstarif innerhalb Österreichs.

www.plaudernetz.at

Manchmal fühle ich mich mitten in einer großen Menschenmenge, als wäre ich die einzige Person weit und breit. Ich finde keine Verbindung zu den anderen, verstehe ihre Gefühle nicht und kann mich nicht auf das einlassen, was diese Menschen verbindet.

Plattform gegen Einsamkeit

Die Plattform bietet Beratung, gemeinsame Aktivitäten, digitale Vernetzung und Mitmachmöglichkeiten, um Menschen zu verbinden und Einsamkeit aktiv entgegenzuwirken.

www.plattform-gegen-einsamkeit.at

Rat auf Draht

Beratung für Kinder und Jugendliche: jederzeit - anonym - kostenlos unter der Telefonnummer 147 oder per Chat

www.rataudfraht.at

Rat auf Draht Elternseite

Die kostenlose Elternberatung bietet einen wertschätzenden Raum, um individuelle Situationen zu besprechen und gemeinsam neue Lösungsansätze zu entwickeln.

www.elternseite.at

Eigentlich rede ich ja den ganzen Tag mit meinem zweijährigen Sohn. Aber über Teddys und Pixi-Bücher zu reden ist einfach nicht dasselbe wie ein Gespräch mit einem Erwachsenen. Auch wenn ich mein Kind über alles liebe, sehne ich mich oft nach einem Fachgespräch in der Arbeit oder einem ausgiebigen Gespräch mit einer Freundin.

Besonders wenn meine Familie auf Urlaub ist, fühle ich mich oft freudlos und nackt.

Einladung zum Mitmachen

Angebote der Pfarrcaritas

Besuchsdienst – Gallneukirchen gegen Einsamkeit:

Miteinander plaudern, spazieren gehen, spielen, Kaffee trinken, vorlesen... eine gemeinsame Zeit verbringen. Bei Interesse an einem Besuch (auch falls Sie auf diese Weise Zeit schenken möchten): melden Sie sich bitte bei der Stadtgemeinde Gallneukirchen, Tel. Nr. 07235 63155 – 153.

Trauercafé:

Ein offener Treffpunkt mit Gesprächsimpulsen, das von einem kleinen Team begleitet wird (jeweils im Pfarrzentrum Reichenau, Pregarten, Altenberg).

Weihnachten ohne Dich:

Eine gemeinsame Aktion für trauernde Hinterbliebene in der Kirche in Treffling (Sonntag, 21.12., 17.00 Uhr)

Katalog – Angebote für Senior:innen, Menschen in Notlagen und deren An- und Zugehörige

Der Katalog zum Downloaden:

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4087/beteiligen/erwachsene/article/249746.html>

Miteinander singen für Alt und Jung

- Kirchenchor (Probe jeden Mittwoch, 20.00-21.30 Uhr; Leitung Franz Gratzner)
- Spring-Singers – Chor für junge Erwachsene (Probe jeden Sonntag, 19.30 Uhr, Leitung Christa Gratzner)
- Gallus-Singers:
 - Kinderchor Gallus-Singer Kids für Mädels und Burschen zwischen 7 und 15 Jahren (Probe jeden Freitag, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrzentrum, Trixi Schwarzenberger),
 - Music Gallus-Singer (Probe jeden Dienstag, 19.30 Uhr im Schloss Riedegg, Alexander Dorotka),
 - Midi Gallus-Singer (Probe jeden zweiten Montag, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Hermine Zangenfeind),
 - Old Gallus-Singer (Probe jeden Donnerstag, 19 Uhr im Pfarrzentrum, Susanne Göschl)

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrgemeindebüro.

Endlich weg von zu Hause... Studenten leben! Wie sehr hatte ich mich darauf gefreut. Und nun sitze ich hier in meinem Zimmer, es ist finster draußen, ich höre Lachen und Plaudern durch die Wände. Allen anderen scheint es leicht zu fallen, Kontakte zu knüpfen, nur mir nicht.

Für Junge

Ministrant:innen (Minis):

Kinder ab der Erstkommunion; Ministrierdienst und Hammerlaktion; Mini-Stunden (spielen, basteln, lachen, über Gott und die Welt reden...). <https://minis-gallneukirchen.jimdofree.com>

Katholische Jungschar (JS):

Kinder ab der Erstkommunion bis zur Firmung; neue Freundschaften knüpfen, gemeinsam Lachen, neue Erfahrungen machen und soziales Engagement fördern. Dreikönigsaktion, Jungscharstunden, Lager im Sommer, Großgruppenaktionen, Gottesdienste gestalten.

Katholische Jugend (KJ):

Jugendliche ab der Firmung. Gemeinschaft bilden, wo sich jeder und jede willkommen fühlt, Freundschaften unter den Jugendlichen schließen, mit Jugendlichen über die verschiedensten Themen reden. Projekte: KIM Zentrum, Summer Stop, Jugendball. Start 07.02.2026

Für Ältere

SelbA-Gruppen

Sieben Gruppen, die sich 14-tägig im Pfarrzentrum treffen. Angebot ab ca.55 Jahren. Inhalte: Fragen des Lebens und Älterwerdens und was sonst noch interessant ist; Gedächtnistraining mit Spielen, Übungen; Aufgaben und Themen über Körper, Gesundheit; Bewegungsanleitungen.... Ansprechpartnerin: Maria Reichör (0650/73266109)

„Spätlese“ Erzählcafé für Ältere: Reden, singen, lachen bei Kaffee und Kuchen im Pfarr-Buffer Treffling (jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.30-16.30)

Senioren – bzw. Frauenmessen mit anschließendem Café im Pfarrzentrum, 1x monatlich (Donnerstag Vormittag)

Neuer Schwung in der KJ

Am ersten Oktoberwochenende führen wir vom Leitungskreis nach Seitenstetten, um das kommende Halbjahr zu planen – mit Highlights wie dem Jugendgottesdienst mit anschließendem Frühshoppen am Christkönigssonntag und dem Jugendball am 16.01.2026. Neben der Planung und Reflexion kam auch der gemeinsame Spaß nicht zu kurz. Des Weiteren wurden Ella und Helene in ihre neue Aufgabe als Leitungsteam der KJ eingeweiht. Am Samstagabend wurde außerdem eine von Robert Janschek vorbereitete Jugendliturgie zum Thema „Was trägt uns? Wen tragen wir?“ gefeiert.

Bei der Missio-Jugendaktion der Katholischen Jugend wurden beeindruckende 1.180,80 € für die sozial-caritative Arbeit der päpstlichen Missionswerke gesammelt. Die Jugendlichen verkauften Fairtrade-Pralinen und blaue Kartoffelchips, informierten sich über weltweite Hilfsprojekte und vertieften den Missionsgedanken. Abgerundet wurde die erfolgreiche Aktion mit einer fröhlichen Jugendübernachtung im Pfarrzentrum – ein schönes Zeichen für Engagement und Gemeinschaft.



Feierliche Eröffnung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung im Ludwig-Schwarz-Weg

Am 16. Oktober 2025 wurde im Pfarrcaritas Kindergarten St. Josef ein ganz besonderes Ereignis gefeiert: die offizielle Eröffnung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung im Ludwig-Schwarz-Weg. Aus unseren bisher drei Gruppen wurde nun ein viergruppiger Kindergarten; ein großer Schritt, über den wir uns sehr freuen. Die vierte Gruppe hat bereits im September ihren Betrieb aufgenommen und bringt noch mehr Leben, Lachen und fröhliche Stimmen in unser Haus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Umbau beigetragen haben – von der Planung über die Bauarbeiten bis hin zur Unterstützung im Alltag. Ebenso danken wir für die Ausweichmöglichkeiten für unseren Garten, die uns während der Bauzeit zur Verfügung gestellt wurden. Mit großer Freude blicken wir auf das kommende Kindergartenjahr und auf die Zusammenarbeit mit der Krabbelstube (unter dem Träger der Kinderfreunde), die direkt unter unserem Kindergarten eingezogen ist. Wir sind überzeugt, dass dieses Miteinander viele schöne Begegnungen und wertvolle Erfahrungen für Groß und Klein mit sich bringen wird.



Einblick



Der Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium, das die Leitung der Pfartheilgemeinde mitverantwortlich unterstützt und in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Seelsorgeteam und dem Pfarrvorstand entscheidet.

In Gallneukirchen wurden 2022 bei der letzten Wahl 12 ehrenamtliche Mitglieder für fünf Jahre gewählt und bilden neben den sieben amtlichen Mitgliedern und einem kooptierten Mitglied dieses Gremium.

Als Pfarrgemeinderatsmitglieder versuchen wir der Kirche im Ort ein konkretes Gesicht zu geben und dazu beizutragen, dass die Kirche nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft ist. Auch wenn einiges an Vorarbeit im Seelsorgeteam erfolgt, werden Richtungsentscheidungen und Veränderungen aktiv im Pfarrgemeinderat beschlossen. So wurde zum Beispiel auch das Jahresthema 2025/2026, „was uns trägt“, in intensiven Diskussionen und Gruppenarbeiten konzipiert. Wir treffen uns in vier bis fünf mehrstündigen Sitzungen während des Jahres und, wenn nötig, auch einmal zu einer Klausur.

Alle Mitglieder des Pfarrgemeinderats nehmen natürlich aktiv am Pfarrleben teil und sind dort gerne eure persönlichen Ansprechpartner. Scheut euch also nicht, uns vor oder nach den Gottesdiensten oder bei den unterschiedlichen Veranstaltungen in unserer Pfarre direkt anzusprechen. Wir tragen eure Anliegen mit Freude in unser Gremium.

Uwe Hildebrand
Mitglied des Pfarrgemeinderat

Sternsingen 2026



JETZT ANMELDEN UND GUTES TUN

28.12.25 | 03.01.26 | 05.01.26

Du möchtest als **König:in**, **Köch:in** oder als **Begleitperson** für eine Gruppe dabei sein?

Melde dich ganz einfach auf der Pfarrhomepage Gallneukirchen an.

Am **13.12.** findet von **14:00 bis 15:30** Uhr die **Sternsingerprobe** im Pfadfinder-Heim (Lederergasse 12) statt. Danach bist du bestens für die Sternisngertour vorbereitet.

Gleich hier anmelden!



Nichts verpassen!



Bibel



„Es ist nicht gut,
dass der Mensch allein sei ...“
(Gen 2,18)

Schon die Erschaffung des Menschen zeigt, dass der Mensch ein soziales Wesen ist und Gemeinschaft braucht. Aber die Bibel berichtet auch, dass Menschen immer wieder unter vielfältigen Weisen der Einsamkeit leiden. Da ist z. B. die Einsamkeit, welche bestimmte Krankheiten (Aussatz, Lev 13) mit sich bringen und – wie bei Corona – wegen der Ansteckungsgefahr zeitweilig von der Gemeinschaft ausschließen. Auch Alterseinsamkeit gibt es, wenn der Nachwuchs ausbleibt (Gen 15,2, Tobit 2f), oder die Kinder die alten Eltern nicht versorgen (Mk 7,11f). Selbst der Beruf kann Einsamkeit bewirken, wenn man wie der Prophet Jeremia die Allgemeinheit gegen sich hat (Jer 15,17). Am schlimmsten aber ist es, wenn ein Mensch sich von Gott verlassen fühlt (Ps 22), wenn ihm die Nacht zur Qual wird (Ps 6), er einsam ist wie ein Nachtvogel (Ps 102) und den Tod befürchten muss, der alle Verbindung mit Gott beendet (Ps 88). Wenn er dann merkt, wie die engsten Vertrauten sich zurückziehen, über sein Schicksal spotten und ihm den Tod wünschen (Ps 41), dann möchte er Flügel haben, um in die Einsamkeit der Wüste zu fliehen (Ps 55). Den Gipfel der Verlassenheit aber drückt mit Psalm 22 Jesu Todesschrei am Kreuz aus (Mt 27,47). Eine positive Seite der Einsamkeit zeigt Jesus den Jüngern, wenn er sie aus dem Trubel heraus zur Erholung an einen einsamen Ort führt (Mk 6,31 u.a.). Vor allem aber suchte Jesus selbst immer wieder die Einsamkeit, um zum Vater zu beten (Mt 14,23; Mk 1,35; Lk 5,16), denn die Beziehung zu Gott braucht vor allem die Stille (1Kön 19,13).

em. Univ.-Prof.
Dr. Franz Hubmann



Taufen

Alberndorf

Miriam Schiefer

Engerwitzdorf

Ferdinand Schwarz

Emil Schwaiger

Valentin Gabauer

Felix Frühwirth

Nelia Müller

Jakob Thomas Aumüller

Gallneukirchen

Livia Schütz

Ben Stölnberger

Emiliano Ignatius Löffler-López

Noah Krenn

Elias Übleis-Lang

Unterweikersdorf

Linda Carola Rabmer

Aus anderen Gemeinden

Marie Stütz (St. Georgen/Gusen)

Trauungen

Irina und Stefan Lehner (Unterweikersdorf)

Mag. Sandra und MSc Dominik Brunner (Linz)

DI Magdalena und DI Stefan Markus Enzenhofer (Gallneukirchen)

Begräbnisse und Verabschiedungen

Engerwitzdorf

Florian Rammer (im 59. Lj.)

Herta Lehner (im 84. Lj.)

Elfrieda Schinko (im 74. Lj.)

Rosa Priesner (im 72. Lj.)

Gallneukirchen

Rudolf Gusenbauer (im 81. Lj.)

Marie Bachl (im 86. Lj.)

Paula Lehermayr (im 87. Lj.)

Maria Fragner (im 84. Lj.)

Friedrich Hassmann (im 83. Lj.)

Marko Bilogevic (im 72. Lj.)

Markus Riebe (im 71. Lj.)

Maria Griesinger (im 77. Lj.)

Unterweikersdorf

Helmuth Lehner (im 83. Lj.)

PFARRGEMEINDEBÜRO



Telefonnummer:

07235 / 623 09

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag:
08:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

Dienstag, 23. und Dienstag,
30. Dezember
jeweils 08:30 – 11:00 Uhr

Herausgeber: Kath. Pfarrteilgemeinde Gallneukirchen;
Pfarrplatz 1, 4210 Gallneukirchen

Grundsätzliche Richtung: Christliche Informationen und Termine
aus der Pfarrteilgemeinde und Umgebung

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Benjamin Hainbuchner (Leitender Seelsorger)

Redaktionsteam: MMag.^a Bianca Hainbuchner, Monika Jungbauer,
Mag. Hans Mayr, Mag.^a Bettina Pötscher, Agnes Weiß-Krejza

Fotos: pixabay.com (Peter Hüller, Ingo Jakubke, beauty_of_nature,
minka2507, Johnny Gunn) privat

Titelbild: Manfred Antranas Zimmer von pixabay.com (bearbeitet)

Layout und Satz: Julia Dorninger, BA

Druck: Kontext Druckerei GmbH, Linz



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12538-2510-1002



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Zum Abschied ein herzliches Danke!



Die Zeit in Galli ist wie im Flug vergangen und war für mich auch auf Pfarrebene mit wertvollen Erfahrungen verbunden. So durfte ich einige Termine - vor allem waren es Wort-Gottes-Feiern - für die Pfarre Mühlviertel-Mitte wahrnehmen, womit ich den verschiedensten Menschen begegnete und mit ihnen feiern durfte. Ich fand immer ein offenes Ohr und möchte mich bedanken für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Allen Menschen, jüngeren und älteren, die ich ein Stück ihres Lebensweges begleiten durfte, möchte ich Danke sagen für die berührenden Begegnungen, für die Zusammenarbeit, für die gemeinsame Zeit. Ich wünsche Ihnen/euch allen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen! Christine Leonhartsberger, Seelsorgerin

Neue Gesichter im Team der Mesner:innen

Seit Anfang September dürfen wir zwei neue Mesner:innen begrüßen: **Monika Pühringer** und **Christian Bacher**. Die beiden übernehmen gemeinsam die Aufgaben einer Woche: Werktags kümmert sich Monika Pühringer um die vielen Hintergrunddienste, die das Feiern der Liturgie ermöglichen, an den Wochenenden Christian Bacher.



Neuerrichtung des Friedhofskreuzes

Im Sommer 2025 wurde das Friedhofskreuz umfassend restauriert. Engelbert Mayr aus Niederreithern übernahm diese Aufgabe mit großem Einsatz und investierte viele Stunden in die aufwändige Instandsetzung des ursprünglich 1942 errichteten Kreuzes. Mit Unterstützung von Nachbarn, Familienmitgliedern und Freunden konnte das stark verwitterte Kreuz erneuert und wieder sicher aufgestellt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt ihm und allen, die an dieser besonderen Arbeit mitgewirkt haben.

Firmvorbereitung Gallneukirchen 2026

Mitte November haben alle Jugendlichen der Pfarrgemeinde, die bis 31.8.2026 14 Jahre alt werden eine Einladung zur Firmvorbereitung bekommen. Die Firmung ist das Sakrament des Erwachsen-Werdens. Sie ist eine Stärkung in einer spannenden Lebensphase und bedeutet: Gott sagt JA zu mir! Und ich sage JA zu Gott in meinem Leben. Die Firmvorbereitung startet am 7. Jänner mit dem Firm-Start um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Alle wichtigen Infos werden dort übersichtlich erklärt. Auch auf der Firmwebsite kannst du dich informieren.



Gallusbär

Mein Rezept gegen Einsamkeit? Winterschlaf! Aber was, wenn ich aufwache und niemand da ist? Dann streck ich erstmal meine Tatzen aus dem Bau, blinzele in die Sonne – und gehe los. Denn wer sich zeigt, kann gefunden werden. Und oft ist da jemand, der schon gewartet hat. Manchmal ein alter Freund, manchmal ein neuer. Wichtig ist: Nicht verstecken! Reden hilft – und Zuhören auch! Gemeinsam ist's wärmer als allein. Und manchmal fängt ein gutes Gespräch mit einem Brummen an.



TERMINE

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und im Pfarre Aktuell.

Donnerstag, 27. November 2025

09:00 Uhr: Ausgabe Herbergsbilder, Pfarrzentrum

Samstag, 29. November 2025

16:00 Uhr: Adventkranzsegnung, Pfarrkirche, (Gestaltung durch Jungschar)

An allen Adventsonntagen:
Teilgestaltung für Kinder im 10-Uhr-Gottesdienst

Sonntag, 30. November 2025

1. Adventsonntag

08:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

10:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche (Adventgestaltung durch Kinderliturgie)

Dienstag, 2. Dezember 2025

19:30 Uhr: kfb Adventfeier, Pfarrzentrum

Mittwoch, 3. Dezember 2025

06:00 Uhr: Rorateandacht, Pfarrkirche
anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 4. Dezember 2025

16:00-18:00 Uhr: Repaircafé, Pfarrzentrum

Sonntag, 7. Dezember 2025

2. Adventsonntag

09:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Gemeindesaal Unterweikersdorf

18:15 Uhr: Fußwallfahrt zum Schutz der Jugend in Riedegg

Montag, 8. Dezember 2025

Mariä Empfängnis

08:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

09:00 Uhr: Messe, Schlosskapelle Riedegg

10:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

Dienstag, 9. Dezember 2025

19:00 Uhr: Singend Beten, Pfarrzentrum

Mittwoch, 10. Dezember 2025

06:00 Uhr: Rorateandacht, Pfarrkirche
anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

Samstag, 13. Dezember 2025

14:00 Uhr: Sternsingerprobe, Pfadfinder-Heim

Dienstag, 16. Dezember 2025

19:00 Uhr: Adventliche Bußfeier

Mittwoch, 17. Dezember 2025

6:00 Uhr: Rorateandacht, Pfarrkirche
anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

WEIHNACHTEN

Mittwoch, 24. Dezember 2025

Heiliger Abend

15:00 Uhr: Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche

16:00 Uhr: Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche

16:00 Uhr: Kinderkrippenfeier, Turnsaal Unterweikersdorf

20:00 Uhr: Christmette, Schlosskapelle Riedegg

23:00 Uhr: Christmette (Wort-Gottes-Feier), Pfarrkirche, Gestaltung durch Kirchenchor & Turmblasen, Übertragung im Info-Kanal der Fa. Schaffelhofer

Donnerstag, 25. Dezember 2025

Fest der Geburt Jesu Christi

08:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

09:00 Uhr: Festgottesdienst, Schlosskapelle Riedegg

10:00 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrkirche, Gestaltung durch Kirchenchor, Übertragung im Info-Kanal der Fa. Schaffelhofer

Freitag, 26. Dezember 2025

Fest des Märtyrers Stephanus

08:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche

09:00 Uhr: Messe, Schlosskapelle Riedegg

10:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche

Sonntag, 28. Dezember 2025

Dreikönigsaktion – Sternsinger

Dienstag, 31. Dezember 2025

Silvester

16:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss, Pfarrkirche (Gestaltung durch Kirchenchor)

16:00 Uhr: Dankgottesdienst, Schlosskapelle Riedegg

Donnerstag, 1. Jänner 2026

Neujahrstag

08:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

09:00 Uhr: Messe, Schlosskapelle Riedegg

10:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

Samstag, 3. Jänner 2026

Dreikönigsaktion – Sternsinger

Sonntag, 4. Jänner 2026

10:00 Uhr: Kinderelement im Gottesdienst, Pfarrkirche

18:15 Uhr: Fußwallfahrt zum Schutz der Jugend in Riedegg

Montag, 5. Jänner 2026

Dreikönigsaktion – Sternsinger

Dienstag, 6. Jänner 2026

Hl. Drei Könige – Erscheinung des Herrn

08:00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

09:00 Uhr: Messe, Schlosskapelle Riedegg

10:00 Uhr: Festgottesdienst mit Sternsängern

Mittwoch, 7. Jänner 2026

18:00 Uhr: Firm-Info-Start, Pfarrkirche

Dienstag, 13. Jänner 2026

19:00 Uhr: Singend Beten, Pfarrzentrum

Freitag, 16. Jänner 2026

20:00 Uhr: Jugendball der Kath. Jugend, Pfarrzentrum

Sonntag 18. Jänner 2026

10:00 Uhr: Ökumenischer Kindergottesdienst in der evang. Pfarrkirche

10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche

Donnerstag, 29. Jänner 2026

19:30 Uhr: Kabarett des KBW mit Lydia Neunhäuserer: „Glaubb hoasst nix wissen“, Pfarrzentrum

Sonntag, 1. Februar 2026

10:00 Uhr: Kindersegnung, Pfarrkirche & Pfarrcafé der Kinderliturgie

18:15 Uhr: Fußwallfahrt zum Schutz der Jugend in Riedegg

Samstag, 14. Februar 2026

18:00 Uhr: Gottesdienst für Liebende, Pfarrkirche

Mittwoch, 18. Februar 2026

Aschermittwoch

08:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz, Pfarrkirche

19:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz, Pfarrkirche

Thema des nächsten Gallusboten:

was uns trägt

Redaktionsschluss:

Sonntag, 11. Jänner 2026

Erscheinungsdatum:

Freitag, 13. Februar 2026